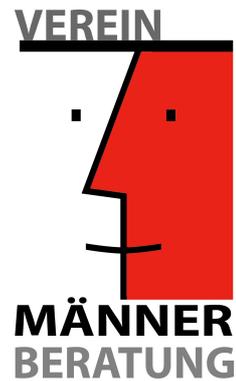
The logo for Boysday, featuring the word "Boysday" in a stylized, hand-drawn font with red and blue colors.

**bmask**

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ



## Der BOYS' DAY 2011 in der Steiermark

### EIN AKTIONSTAG ZUR BERUFSORIENTIERUNG VON BURSCHEN JENSEITS VON ROLLENKLISCHEES

Zum vierten Mal gestaltete die Männerberatung Graz im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz den BOYS' DAY in der Steiermark. Er fand am 10. November 2011 statt ([www.boysday.at](http://www.boysday.at)). Ziel war es, männlichen Jugendlichen erzieherische, soziale und pflegende Tätigkeiten vorzustellen und als Optionen für die eigene Berufswahl im Bewusstsein zu verankern.

Berufsinfos wurden vermittelt, Rollenklischees, männliche Selbstbilder und (gesellschaftliche wie individuelle) Barrieren im Bewusstsein, die die männliche Berufswahl einschränken, wurden aufgezeigt, diskutiert und reflektiert.

Am **BOYS' DAY 2011** nahmen steiermarkweit **550 Schüler** aus insgesamt **28 Schulen** teil, meist Hauptschulen der siebenten Schulstufe.

Am Aktionstag 10. November fanden **Exkursionen in 25 soziale Einrichtungen und Ausbildungsstätten** statt.

Die **Möglichkeit eines Einzelschnuppens** in sozialen Einrichtungen nahmen **Schüler aus vier Hauptschulen** in Anspruch.

Insgesamt wurden für die Teilnehmer **16 Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungs-Workshops** durch Trainer der Männerberatung Graz durchgeführt.

Eine gemeinsame Pressekonferenz zum Boys' Day 2011 fand am 09. November 2011 statt. LRin Mag.a Elisabeth Grossmann und die Männerberatung Graz luden zum Boys' Day Pressegespräch im Presseclub der steirischen Landesregierung.

Jürgen Kammershofer (ein junger Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger, der bei der Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes in Graz arbeitet) und Florian Mara (ein junger Kindergartenpädagoge, der im Kindergarten Arland, Magistrat Graz, tätig ist) gaben der Presse Auskunft über ihre persönlichen Motivation einen „typisch weiblichen“ Beruf zu ergreifen und ihren beruflichen Werdegang.

Mag. Christoph Lins